

Kund um Boppard

vom 03.08.2012

Leserbriefe

Wird Schwimmbad „Bopparder Nürburgring“?

Bei der Lektüre des Leserbriefs von Daniel Thomas Geis in der letzten RuB-Ausgabe fragte ich mich, ob er auf dem Planeten UTOPIA unterwegs ist. Utopia deswegen, weil das, was er schreibt, so klingt als ob in Sachen Schwimmbad morgen Weihnachten wäre und es Geschenke zu verteilen gäbe.

Jawohl, es ist zutreffend, dass Geld in die Thermalbohrung investiert wurde. Aber das waren glücklicherweise nur Einmalkosten. Wenn man ein Bad betreiben will, so wie es unser allseits beliebter Bürgermeister plant, dann werden jedes Jahr Verluste entstehen, die wir bezahlen müssen. Ein Schwimmbad wäre für Boppard praktisch wie Griechenland für Europa – ein Fass ohne Boden! Schauen wir doch mal den sehr sehenswerten etwa 30-minütigen Vortrag von Prof. Sinn zum Thema „Staatsverschuldung und Generationengerechtigkeit“ auf http://mediathek.cesifo-group.de/player/macros/_v_f_750_de_512_288/_s_ifo/_x_s-764870657/ifo/index.html an und bilden uns dann ein Urteil, ob wir uns weiter verschulden sollen. Drastische Kürzungen in anderen für unsere Zukunft sehr wichtigen Bereichen, z.B. Bildung, Infrastruktur etc., könnten die Folgen sein. Das ist heute in vie-

len Gemeinden von Nordrhein-Westfalen bereits trauriger Alltag. Wollen wir das auch für Boppard?

In einem Brief vom 8. Mai 2012 hat die Kreisverwaltung des Rhein Hunsrück Kreises unserem Bürgermeister zum Thema Schwimmbad wörtlich geschrieben: „Als Defizit würde (...) ein jährlicher Fehlbetrag von rund € 850.000,- den Ergebnishaushalt der Stadt Boppard belasten. (...) Die erforderliche Genehmigung (...) können wir Ihnen daher nach dem derzeitigen Sachstand nicht in Aussicht stellen. (...) Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die in der Zwischenzeit bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Umsetzung des Badprojekts noch immer dem Risiko unterliegen, dass das Vorhaben aufgrund rechtlicher Hindernisse nicht umgesetzt werden darf“.

Damit dokumentiert die Kreisverwaltung mehr Weitsicht als es die rheinland-pfälzische Landesregierung in Sachen Nürburgring je gezeigt hat: Und so frage ich Sie, verehrter Herr Geis: Was wollen Sie uns Bürgern vorgaukeln, wenn aus Ihrem Leserbrief der Wunsch nach einem baldigen Baubeginn herausschallt?

Georg Vetter